

ROTER HAHN

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

AUSGABE 90

SEPTEMBER 2020



Liebe Leserin, lieber Leser,

Es reicht! Wir haben Platz! Die Flüchtlinge von der Insel Lesbos müssen nach dem [Brand in Moria](#) sofort evakuiert werden. Die katastrophale Situation von tausenden Frauen, Kindern und Männern muss dringend beendet werden. Hier sind Deutschland und auch die anderen Staaten der EU in der humanitären und solidarischen Pflicht.

Die Veranstaltungen zum 30. Jahrestag der Deutschen Einheit fallen diesmal verhaltener aus, und das liegt nicht nur an der Corona-Pandemie. Es gibt auch 30 Jahre nach dem Beitritt der DDR unübersehbare Unterschiede zwischen Ost- und Westdeutschland. Dies wird bei den Löhnen und Renten, bei der Vermögensverteilung und bei der Besetzung von Schlüsselfunktionen in der Politik und Wirtschaft, an Hochschulen, Gerichten und in vielen anderen Bereichen der Gesellschaft deutlich. Aber es gibt inzwischen auch differenzierte Betrachtungen ostdeutscher Geschichte und wachsendes ostdeutsches Selbstbewusstsein, auch bei den nach 1989 Geborenen. Dies spürte ich sehr deutlich bei den zahlreichen Gesprächen, die ich auf meiner Sommertour durch viele sächsische Städte und Gemeinden führen konnte.

Natürlich prägten auch in den vergangenen Wochen die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das Leben der Bevölkerung maßgeblich meine Arbeit im Bundestag, und das wird sicher auch in der kommenden Zeit so bleiben. Aber nicht alle Probleme, mit denen wir derzeit zu tun haben, sind coronabedingt. Viele schon länger bestehende Missstände werden allerdings durch die Corona-Krise noch deutlicher als zuvor. Das betrifft die vielen sozialen Ungerechtigkeiten, die zunehmende Spaltung der Gesellschaft in Arm und Reich, Niedriglöhne und Armutsrenten, steigende Mieten ebenso wie der kritikwürdige Zustand in der Bildung und im Gesundheitswesen.

Bleiben Sie gesund, wünscht Ihr/Euer

Gefahr von rechts darf nicht relativiert werden

„Rechtsextreme bedrohen engagierte Bürgerinnen und Bürger sowie Politikerinnen und Politiker, nicht zuletzt aus den Reihen meiner Partei. Rechtsextremisten rütteln an den Grundfesten unserer Gesellschaft sowie unseres demokratischen Miteinanders, und zwar in einem Maße wie wahrscheinlich noch nie in der Geschichte der Bundesrepublik“, so André Hahn in seiner [Rede im Bundestag am 10. September](#) zu einem Antrag der AfD, in dem diese Fraktion einen „Aktionsplan 2020 gegen linksextremistische Gewalt und Terror“ fordert.

Auch mit diesem Antrag versucht die AfD wieder, die Gefahr von rechts zu relativieren. Und deshalb – so Hahn – „ist es von entscheidender Bedeutung, dass jetzt alle Demokratinnen und Demokraten dies erkennen und klare Kante gegen Rassismus und Rechtsextremismus zeigen. Wir werden uns der AfD überall entgegenstellen: hier, auf den Straßen, friedlich, aber mit aller Entschiedenheit.“

Harte Kritik gab es daher vom Abgeordneten auch gegenüber dem Ostbeauftragten der Bundesregierung, Marco Wanderwitz (CDU), der mit seiner öffentlich geäußerten Gleichsetzung von Links- und Rechtsextremismus sowie der Partei DIE LINKE mit der AfD verantwortungslos handelt und die realen Gefahren der Gegenwart verkennt.



**TERMINE MIT
ANDRÉ HAHN**
(Auswahl)

*

20.09., 09:00 Uhr
Gedenkundgebung zur
Politischen Fahrrad-
demo der Sektion Rad-
sport des Roten Sterns
VVN-Denkmal,
Grohmannstr., Pirna

*

23.09.-24.09.
Kontrollbesuch des Parla-
mentarischen Kontroll-
gremium (PKGr) beim
BfV und MAD
Köln

*

24.09., 19:00 Uhr
Sitzung der linken Kreis-
tagsfraktion SOE
Pirna

*

25.09.
Beratung der Delegier-
ten des KV SOE zum
Landesparteitag
Pirna

*

28.09. bis 02.10.
Sitzungswoche
im Bundestag

*

05.10., 13:00—15:00
Bürgersprechstunde im
Wahlkreisbüro Pirna
und per Telefon
03501 5710090

*

05.10., 17:00 Uhr
Kreistagsitzung SOE
Pirna

*

06.10. — 09.10.
Sitzungswoche
im Bundestag

*

10.10.
Landesparteitag der
LINKE Sachsen
Plauen

*

Armut bekämpfen. Ein Rententopf für alle.



Seit dem 25. August sind Abgeordnete der LINKEN in sächsischen Städten und Gemeinden mit einem riesigen Rententopf auf Tour, um mit Bürgern über die steigende Altersarmut in Sachsen und mögliche Alternativen ins Gespräch zu kommen. André Hahn ist bei den vier nachfolgenden Terminen dabei:

Am 21. September von 10:00 bis 12:00 Uhr auf dem Markt in Dippoldiswalde und von 14:00 bis 16:00 Uhr in Pirna an der Windrose, Dohnaische Straße, sowie am 22. September von 09:00 bis 11:30 Uhr auf dem Kirchplatz in Großenhain und von 14:00 bis 16:00 Uhr auf dem Heinrichplatz in Meißen.

30 Jahre Deutsche Wiedervereinigung—Einheit vollenden, Fehler korrigieren und ostdeutsche Interessen anerkennen

So der Titel des [Antrages der Fraktion DIE LINKE \(Drucksache 19/22489\)](#), der gemeinsam mit dem 280 Seiten umfassenden Jahresbericht der Bundesregierung zum Stand der Deutschen



Einheit 2020 am 18. September im Bundestag debattiert wurde. Bereits am Vorabend luden die Fraktion und die Rosa-Luxemburg-Stiftung (rls) zu einer Veranstaltung in das Paul-Löbe-Haus des Bundestages ein. Auf dem Podium diskutierten Prof. Dr. Claudia Weber von der Viadrina, rls-Vorsitzende Dr. Dagmar Enkelmann, nd-Chefredakteur Wolfgang Hübner (Moderation), Sabine Rennefanz von der Berliner Zeitung und Fraktionsvorsitzender Dr. Dietmar Bartsch (Foto v.l.n.r) über ihre Erfahrungen in den vergangenen 30 Jahren, über Probleme und Missstände, Gewinner und Verlierer/innen aber auch die Möglichkeiten und Chancen, die mit der deutschen Wiedervereinigung verbunden waren und sind.

Jubiläumswanderung mit großem Zuspruch

75 Wanderfreunde starteten am Samstag, den 12. September zur 15. Deutsch-Tschechischen Freundschaftswanderung. Von Porschdorf ging es über das Polenztal hinauf zum Brand mit seiner atemberaubenden Aussicht und weiter zur Burg Hohnstein. Unterwegs hielten sie u.a. an der Porschdorfer Außenstelle des KZ Flossenbürg inne. Auf der Burg Hohnstein war eines der ersten KZ der Nazizeit. Die 16. Deutsch-Tschechische Freundschaftswanderung ist für den 11. September 2021 geplant.



IN KÜRZE

Zum 70-jährigen Gründungsjubiläum des Technischen Hilfswerks (THW) am 22. August gratulierte André Hahn im Namen der Fraktion DIE LINKE dem Präsidenten Gerd Friedsam und seinen rund 80.000 überwiegend ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sehr herzlich.

*

Mit Verweis auf die [Antwort der Bundesregierung vom 10. August](#) auf seine Anfragen verdichten sich für André Hahn die Hinweise, dass der BND eine Mitverantwortung an den Massensoldaten an Mitgliedern der Kommunistischen Partei Indonesiens sowie den Massakern an chinesisch-stämmigen Bürgerinnen und Bürgern in Indonesien in den Jahren 1965/66 trägt. Es wird Zeit, dass die Bundesregierung endlich die ganze Wahrheit auf den Tisch legt.

*

Eine hochumstrittene Spähsoftware des US-Unternehmens Anomaly Six wird offenbar auch von deutschen Sicherheitsbehörden eingesetzt, um mit illegal erhobenen Daten auf Bewegungsprofile von weltweit hundert Millionen Mobilfunknutzern zugreifen zu können. Dies vermutet André Hahn angesichts der [Antwort der Bundesregierung auf seine Anfrage vom 12. August](#).

André Hahn
bei Facebook



Impressum/Kontakt

Büro Dr. André Hahn, MdB
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel.: 030 227 75777
E-Mail: andre.hahn@bundestag.de

Wahlkreisbüro Sächsische Schweiz-Osterzgebirge:
Lauterbachstr. 4, 01796 Pirna
Tel.: 03501 5710090
E-Mail:
andre.hahn.ma03@bundestag.de

Wahlkreisbüro Meißen:
Dresdner Str. 13, 01662 Meißen
E-Mail: andre.hahn@bundestag.de

Redaktionsschluss: 18.09.2020
Redaktion: André Nowak